

Physio Deutschland • Bonner Straße 143 • 50968 Köln

Bundesgesundheitsministerin
Nina Warken



Physio Deutschland - Deutscher
Verband für Physiotherapie e.V.

Bundesgeschäftsstelle Köln
Bonner Straße 143
50968 Köln
Telefon 02 21/98 10 27-0

E-Mail info@physio-deutschland.de
Web: physio-deutschland.de

Bankverbindung
Sparkasse Köln Bonn
IBAN DE66 3705 0198 0007 8320 74
BIC COLSDE33

UST-ID DE122662687

Per E-Mail: poststelle@bmg.bund.de

Köln, 08.10.25

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Warken,

wir begrüßen die Gesetzesinitiative und den Kabinettsbeschluss zum „Gesetz zur Beschleunigung der Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsqualifikationen in Heilberufen“ ausdrücklich.

Mit diesem offenen Brief weisen wir daraufhin, dass die Fachkräftesituation im Bereich der Physiotherapie ebenfalls sehr ausgeprägt ist. Auch hier besteht dringend Handlungsbedarf. Denn: die Vakanzzeit bis zur Neubesetzung einer offenen Stelle in einer Physiotherapiepraxis ist erneut auf einen Höchststand gestiegen. Mittlerweile bleiben offene Stellen durchschnittlich 280 Tage unbesetzt. Damit ist die Zeit bis zur Neubesetzung seit dem Jahr 2023 um weitere 27 Tage – also um weitere knapp vier Wochen - gestiegen.

Stellen bleiben bundesweit so lange unbesetzt wie noch nie zuvor. Zudem kommt, dass viele Physiotherapiepraxen offene Stellen nicht mehr bei der Agentur für Arbeit melden, da die Erfolgsaussichten sehr gering sind. Wir gehen also davon aus, dass die tatsächliche Fachkräftesituation in der Physiotherapie noch brisanter ist, als die Statistik dies zum Ausdruck bringt. Die Folge sind sehr lange Wartezeiten und fehlende Kapazitäten für die physiotherapeutische Versorgung der Patientinnen und Patienten in Deutschland.

Die Anerkennung ausländischer Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten in Deutschland ist langwierig und mühsam. Wir



unterstützen als größter Physiotherapieverband in Deutschland Interessierte aus dem Ausland bereits seit Jahren in Form von intensiver Beratung.

Eine Beschleunigung beziehungsweise eine Vereinfachung des Anerkennungsverfahrens auch im Bereich der Physiotherapie wäre ausdrücklich im Sinne der Patientinnen und Patienten – erweitern Sie Ihr Gesetzesvorhaben um die Physiotherapie beziehungsweise um die Therapieberufe.

Selbstverständlich stehen wir Ihrem Haus mit unserer Expertise in diesem Bereich gerne zur Verfügung. Außerdem fordern wir eine Einbeziehung im anstehenden Gesetzgebungsverfahren. Wir schlagen vor, dass wir Stellung zur Thematik beziehen und mithilfe von Praxisbeispielen aus dem bisherigen Anerkennungsverfahren das Potenzial einer Vereinfachung für die Physiotherapie aufzeigen.

Mit freundlichen Grüßen



Andrea Rädlein
Vorsitzende Physio Deutschland